

19. November 2017, sechster Sonntag nach Erscheinung. Der Himmlische Vater spricht nach der Heiligen Tridentinischen Opfermesse durch Sein williges, gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir haben heute, am 19. November 2017, eine Heilige Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. in aller Ehrfurcht gefeiert. Der Opfer- und auch der Marienaltar waren mit reichlichem Blumenschmuck versehen. Die Engel zogen ein und aus. Sie umringten den Tabernakel und beteten das Allerheiligste an. Auch der Hl. Erzengel Michael war erschienen. Er schlug das Schwert in alle vier Himmelsrichtungen und hielt somit das Böse von uns fern.

Der Himmlische Vater wird heute sprechen:

Ich, der Himmlische Vater, spreche heute an diesem Sonntag, durch Mein williges, gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen. **Geliebte kleine Schar, geliebte Gefolgschaft und geliebte Pilger und Gläubige von nah und fern. Wie sehr habe Ich diesen Tag herbeigesehnt, Meine Geliebten.**

Endlich möchte Ich euch mitteilen, dass Meine Gerechtigkeit nun kommen wird. Sie muss kommen, weil alles ans Tageslicht befördert werden muss, was an Ungerechtigkeit gegen euch geschah. Man hat euch verfolgt, man hat euch belogen und missachtet. Die eigene Verwandtschaft Meiner kleinen Katharina ist gegen euch vorgegangen und hat euch Böses angetan. Doch Ich, der Himmlische Vater, werde alles in Ordnung bringen.

Du, Meine Kleine, hast für deine Feinde bereits neun Wochen gesühnt. Du hast nicht aufgegeben, weil du wusstest, dass sie am Abgrund der ewigen Verderbnis stehen. Ihre Vergehen sind maßlos geworden.

Meine kleine Tochter Katharina hat vier Kinder. Doch nicht eines ihrer Kinder ist bereit, für sie zu sorgen. Sie befindet sich grundlos seit dem 7. November in der geschlossenen Psychiatrischen Klinik in Göttingen.

Hat eines der Kinder versucht, sie dort zu befreien? Sie haben sich mit dem neuen Betreuer vereint und haben die eigene Mutter in eine geschlossene Anstalt einweisen lassen.

Sie verachten auch heute noch ihre eigene Mutter und schauen nur auf ihr Bankkonto, denn alle haben ihre eigenen Ausgaben des in Anspruch genommenen Notares von ihrem Bankkonto nachweislich abbuchen lassen. Das ist eine große Boshaftigkeit. In keinsten Weise haben sie jemals an das Wohlergehen ihrer schwerstkranken Mutter gedacht, die zudem nachweislich an einer fortgeschrittenen Demenz erkrankt ist.

Ihre Lieblingstochter hat bereits zum zweiten Mal geheiratet und hat zwei Kinder. Sie lebt darum in schwerer Sünde. Auch ihre anderen drei Kinder befinden sich immer noch

in schwerer Sünde, sowie auch die Enkelkinder. Sie wollen sich nicht zum wahren katholischen Glauben bekehren, obwohl sie eigene Botschaften bekommen haben. Sie hatten darum alle die Möglichkeit, die Wahrheit zu erkennen und zu leben. Darum wiegt ihr Vergehen schwer. Du, Meine Kleine, wirst recht bald die Betreuung für Meine Tochter Katharina zurückerhalten, die dir die eigenen Kinder der Katharina durch einen Notar genommen haben.

Wie das geschehen wird, werde Ich niemanden offenbaren, damit nicht erneut ein Unglück geschieht. Du, Meine Kleine, hast eindeutige Beweise in der Hand und Ich habe dir einen besonderen Strafverteidiger zur Seite gestellt. Du wirst es schaffen, deine Katharina wieder aus dieser geschlossenen Anstalt herauszuholen.

Was dann geschieht, werde Ich euch jetzt noch nicht kundtun. Zur gegebenen Zeit werde Ich alles ordnen und ihr werdet alle miteinander glücklich werden.

Die bodenlosen Vergehen habt ihr ertragen um des Himmels Willen, Diese haben nun ein Ende. Meine geliebte Kleine, du wirst dich wieder freuen können und Ich werde deine Tränen der vergangenen Tage abwischen. Habt keine Angst vor der Zukunft. Alles wird nun nach Meinem Plan und Willen nach der Gerechtigkeit geschehen. Wenn die Barmherzigkeit fehlen würde, so würdet ihr alle, die ihr die Verfolger Meiner Geliebten seid, für immer in die ewigen Abgründe hinabsinken müssen.

Meine geliebten Priestersöhne, auch ihr steht, wenn ihr euch nicht zum wahren katholischen Glauben bekehrt, am Abgrund. Ich habe euch erneut auf das wahre Heilige Opfermahl aufmerksam gemacht, Ja, Meine Geliebten, es entspricht wirklich der Wahrheit, dass alle Tabernakel der modernistischen Kirchen leer sind, da keine Verwandlung in den Händen der modernistischen Priester stattfinden kann. Mein Sohn Jesus Christus wird im höchsten Masse verachtet verfolgt und geschmäht. Das Heiligste in der Monstranz wird nicht mehr angebetet und gepriesen. Wo bleibt da der katholische wahre Glaube?

Glaubt daran, Meine Geliebten, in Zukunft werden Wunder in euch und um euch herum geschehen. Man wird sie mit menschlichem Masse nicht erklären können. Man wird diese Wunder nicht fassen und erklären können. Danach werden sich einige Priester bekehren. Aber viele Priester stehen weiterhin am Abgrund und sind nicht bereit, umkehren zu wollen. Die Obrigkeit ist auch heute noch nicht bereit, die Wahrheit zu bezeugen. Doch Ich, der Himmlische Vater, habe das Zepter weiterhin fest in der Hand.

Ihr Meine Geliebten, kennt Meine Zukunft nicht. Vertraut und glaubt, denn vieles wird sich ereignen, was ihr nicht fassen könnt. Vor allen Dingen könnt ihr Meine Wege nicht ergründen. Ich werde sie euch nicht mitteilen können, da ihr sie im Augenblick nicht verstehen würdet. Habt Geduld, alles wird sich nach Meinem Himmlischen Plan ereignen. Recht bald wird Mein Eingriff stattfinden.

Ich segne euch nun in der Dreieinigkeit mit allen Engeln und Heiligen, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Eure liebste Himmlische Mutter wird euch weiterhin auf dem schwierigsten Weg begleiten dürfen.